

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 60 (1950-1951)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Aus unserer Arbeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

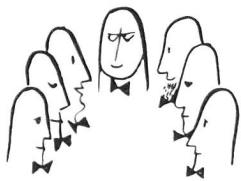
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS UNSERER ARBEIT



Am Dienstag, den 21. November, hielt das Zentralkomitee eine Sitzung in Zürich ab. Die Personalkommission tagte am 1. und 8., die Kommission des Blutspendedienstes am 2. November. Konferenzen der Sektionspräsidenten wurden am 11. November in Zürich, am 13. November in Lugano und am 18. November in Lausanne für die entsprechenden Landesteile abgehalten. Am 12. Dezember wird eine Sitzung der Kommission für Krankenpflege stattfinden.

*



Am 2. November fand in Bern im Rahmen einer Werbeaktion eine Pressekonferenz statt, an welcher der Rotkreuzchefarzt, Oberstlt. Kessi, über Geschichte und Organisation der freiwilligen Sanitätshilfe, der Oberfeldarzt, Oberstbrigadier Meuli, über den Einsatz der freiwilligen Sanitätshilfe in der Armee und der Präsident des Schweizerischen Samariterbundes, Xaver Bieli, über die Mitarbeit des Samariterbundes im Dienste der freiwilligen Sanitätshilfe, referierten. Diese Pressekonferenz fand in der gesamten Schweizer Presse ein bemerkenswertes Echo. Wir sind den Bundeshausjournalisten für ihr Verständnis zu grossem Danke verpflichtet.

*



Die Filmwochenschau Nr. 447 zeigt in den Kinos die Reportage über den Transport von Tessinerblut mit Sportflugzeug vom Flugplatz Magadino nach Bern. Das Blut ist in unserem Zentrallaboratorium sofort zu Trockenplasma verarbeitet worden.

*

Die Tessiner Spendezentren Bellinzona, Leventina, Lugano und Mendrisiotto sowie die Spendezentren Sitten und Zug sind während des Monats Oktober eröffnet worden.

*

Der Blutspendedienst der Sektion Bern hat seine Spenderuntersuchungen nun auch auf die Landbevölkerung ausgedehnt.

*



Am 21. November fand in Zürich eine schlichte Eröffnungsfeier unserer Fortbildungsschule für Krankenschwestern statt, an welcher rund 120 Gäste und Presseleute teilnahmen. Diese Schule ist am 23. Oktober mit einem ersten Kurs für Schwestern in leitender Stellung eröffnet worden.

*

Am 6. und 7. November fanden in der Pflegerinnenschule Lindenhof, Bern, am 10. und 11. November in der Pflegerinnenschule Fribourg-Pérolles, am 9., 15. und 16. November in der Pflegerinnenschule des Kantonsspitals Lausanne und am 21. November in der Krankenpflegeschule des Instituts Ingenbohl im St. Claraspital, Basel, die Examen statt.

*

Die Direktion hat das Schulprogramm und das Budget unserer Fortbildungsschule für Krankenschwestern genehmigt.

*



Die Direktion hat sich in ihrer Sitzung vom 26. Oktober für die Weiterführung der Kinderhilfsetätigkeit ausgesprochen, solange noch Not vorhanden ist. Besonderen Wert legt die Direktion auf die Aufnahme prä-tuberkulöser Kinder in der Schweiz; das Schweizerische Rote Kreuz hofft dabei auf die Hilfe der Schweizer Bevölkerung durch Uebernahme von Heimpatenschaften.

*

Am 1. Dezember ist der erste Transport mit 200 Flüchtlingskindern von Niedersachsen und 300 aus Schleswig-Holstein für einen Aufenthalt von drei Monaten in Schweizer Familien bei uns eingetroffen. Ein weiterer Transport, diesmal aus Bayern, wird am 14. Dezember folgen.

*

Am 21. November sind die 25 jugoslawischen Kinder, die während vier Monaten in unserem Präventorium Beau-Soleil in Gstaad Erholung gefunden hatten, in ihre Heimat zurückgekehrt. Unser Gstaader Präventorium hat Ende November 36 italienische prä-tuberkulöse Kinder aufgenommen.

*

Eine Delegation der Unesco hat kürzlich in unserem Präventorium in Gstaad Radioaufnahmen in deutscher, englischer, französischer, italienischer und jugoslawischer Sprache vorgenommen. Die fünf Unesco-Vertreter zeigten für das Heim viel Interesse und verbrachten einige frohe Stunden mit den Kindern.

*

Ende September verzeichnete unsere Abteilung Patenschaften der Kinderhilfe 3772 laufende Einzelpatenschaften, 851 kollektive Patenschaften für Flüchtlingskinder in Deutschland und 316 für solche in Oesterreich; ferner 860 für Kinder in Heimen in der Schweiz, 300 für Hilfswerke in Deutschland, 642 für solche in Oesterreich, 432 für Hilfswerke in Frankreich und 318 für das Kinderdorf Varazze in Italien.

*



Im November hat das Schweizerische Rote Kreuz fünf Wagenladungen von Patenschaftspaketen, Sammelgut, Wäsche und Bettmaterial zugunsten von Flüchtlingsfamilien im Gesamtwerte von Fr. 116 000.— nach Schleswig-Holstein, Niedersachsen, München, Klagenfurth und Linz gesandt.

*

AM 15. NOVEMBER HAT IN DER GANZEN SCHWEIZ UNSERE KLEIDER-, WÄSCHE- UND BÜCHERSAMMLUNG ZUGUNSTEN BEDÜRFTIGER FLÜCHTLINGSFAMILIEN UND FÜR DIE BEDÜRFNISSE IN UNSEREM EIGENEN LANDE BEGONNEN.

*

Verschiedenes.

Das Zentralkomitee hat in seiner Sitzung vom 25. Oktober die neuen Statuten der Sektionen Aarau, Bern-Oberland, Olten und Siders genehmigt.